

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 71 (2009)
Heft: 6-7

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Mitmachen ist wichtiger als Gewinnen» – Zwei zum Geschicklichkeitsfahren



Luzern

Bekannte Fahrer hatten die Nase vorn

In Zusammenarbeit mit der Landjugend Luzern und dem Verein «Freunde alter Landmaschinen Zentralschweiz» (FALZ) organisierte der Landtechnikverband Luzern kürzlich ein Traktoren-Geschicklichkeitsfahren im Vorfeld der Schweizermeisterschaft in Gächlingen SH.

Anton Moser

Gegen 100 Teilnehmer haben den recht anspruchsvollen Parcours in Angriff genommen. An zwei Posten mit Fragen zum Strassenverkehr, zur Verkehrsicherheit und zur Maschinentechnik waren vor allem theoretische Kenntnisse gefragt. An weiteren acht Arbeitsplätzen zählten die Geschicklichkeit und die Routine beim Bedienen und Lenken von Fahrzeugen und deren Anbaugeräten.

Anfänger und Profis, Junioren und sogar Senioren machten bei diesem spannenden Wettkampf mit und es zeigte sich einmal mehr: «Mitmachen ist wichtiger als Gewinnen». Dennoch war am Schluss die Rangliste entscheidend, konnten doch die besten zwei bei den Kategorien Elite und Junioren auf Einladung des Landtechnikverbandes an die Schweizermeisterschaft, die am 23. August in Gächlingen SH stattfindet.

In der Kategorie «Elite» siegte Josef Elmiger-Bucher, Wilhof Hohenrain, vor Willi Bättig, Rüediswilerstrasse Ruswil, und Thomas Grüter, Sonnhaldenhof St. Urban.

Bei den Junioren war Marc Grüter, Sonnhaldenhof St. Urban, allen anderen überlegen. Auf dem 2. Rang folgt David Muff, Älpli Oberkirch, und Dritter wurde Adrian Muff, Lüscher Schwarzenbach. Die gesamte Rangliste ist auf der Homepage www.lvt.ch ersichtlich.

Als Ergänzung zum Geschicklichkeitsfahren haben die Freunde alter Landmaschinen eine Ausstellung organisiert, an der viele schöne Objekte zu besichtigen waren. Die Besitzer von alten Maschinen schätzten das Fachsimpeln mit Gästen über die damalige Traktorenteknik, aber auch Laien bewunderten die schön restaurierten und technisch interessanten landwirtschaftlichen Fahrzeuge.



Bedienen des Holzkranes – Fingerspitzengefühl an den Schalthebeln.. (Bild: Michael Götz)



Thurgau

Mit der Maschine im Team

Es kommt nicht nur darauf an, gute Maschinen zu haben. Man muss auch geschickt mit ihnen umgehen können.

Michael Götz

Die Thurgauer Landjugend und der Thurgauer Verband für Landtechnik organisieren alle drei Jahre ein Geschicklichkeitsfahren auf dem Areal der Zwicky-Futtermühle in Müllheim. «Es ist ein anspruchsvoller Parcours», sagte Armin Burgdorfer vom Thurgauer Verband für Landtechnik und verantwortlich für die Durchführung des Wettbewerbs. Wie exakt und schnell jemand den Frontlader des Traktors bewegen kann, zeigte sich zum Beispiel beim Zielen mit dem Wasserstrahl aus einem Schlauch. Es galt mit dem Wasserstrahl acht verschieden grosse Tafeln zu treffen.

Ein anderes Beispiel: Auch das Rückwärtsfahren mit dem Kipper an die Rampe will gekonnt sein. Zuerst musste der Fahrer um 90° abwinkeln und dann den Kipper am richtigen Ort entleeren. Ein Senkblei, das hinten am Kipper angebracht ist, schwebte über einer runden Zielscheibe mit mehreren Ringen. Wer bei gekippter Tragfläche dem Zentrum am nächsten kam, erhielt die meisten Punkte.



Frontladerbedienung: Zielsicher mit dem Wasserstrahl. (Bild: Michael Götz)

Sieger bei einem solchen Parcours wird nicht unbedingt der Spezialist, sondern der praktische Allrounder. Denn an den zehn Posten gab es Aufgaben zu meistern, die ganz verschiedene Geschicklichkeiten voraussetzten. In der Kategorie «Elite» mit 96 Teilnehmenden (Rangliste siehe www.tvlt.ch) erzielte Sepp Germann aus Goldach mit 1583 Punkten das beste Ergebnis. In der Kategorie «Junioren» war Stefan Vögeli aus Gächlingen der besten und bei den Damen (10 Teilnehmerinnen) bewies sich Ruth Wick aus Frauenfeld als beste Fahrerinnen.

Für alle Teilnehmenden gab es einen Preis, für die ersten drei Plätze jeder Kategorie sogar Pokale. ■

Traktorenfest 22./23. August 2009

Die SVLT Sektion Schaffhausen organisiert am Wochenende vom Samstag 22. und Sonntag 23. August auf dem Areal der Getreidesammelstelle in

Gächlingen (SH) ein Traktorenfest mit verschiedenen Attraktionen. Die Höhepunkte sind die Durchführung der Schweizer Meisterschaften im Wett-

pflügen und Geschicklichkeitsfahren. Am Traktorenfest werden gegen 5000 Besuchende erwartet. Dem OK gehören an:



v.l.n.r.: Bruno Gnädinger, Ramsen, OK-Präsident; Christoph Jenni, Fehraltorf, Kommunikation und Marketing; Christoph Graf, Ramsen, Sponsoring; Erwin Wehrli, Hallau, Festwirt; Christian Meyer, Schleithelm, Aktuar, Aufbau Parcours; Philipp Heusi, Gächlingen, Infrastruktur; Stefan Sauter, Beggingen, Aufbau Parcours; Hanspeter Neukomm, Hallau, Kassier; Willi Zollinger, Wettpflügen, Präsident SPV und Sektionspräsident SVLT ZH; Bernhard Neukomm, Guntmadingen, Sektionspräsident SVLT SH. (Bild: Ernst Landolt)



Luzern

Aktuelles Kursangebot:

Mofa- und Traktorenprüfung

Die Vorbereitungskurse für Mofa- und Traktor-Prüfung finden jeweils mittwochs am Nachmittag statt. Kurskosten inklusive Lernplattform im Internet: CHF 50.– für Mitglieder.

Die nächsten Termine: 24. Juni in Schüpfheim, 1. Juli in Hochdorf, 8. Juli in Willisau und 12. August in Sursee.

Roller- und Autoprüfung

Der Basistheoriekurs als Vorbereitung für die Roller- und Autoprüfung mit gratis Theoriefragen im Internet.

Die nächsten Termine: 20. Juni in Sursee, 27. Juni in Luzern, 11. Juli in Willisau und Hochdorf.

Praktische Grundschulung für Roller wird jeden Samstag in Sursee angeboten.

Die Daten für den Verkehrskundeunterricht VKU finden Sie im Internet.

Autoanhänger Prüfungsvorbereitungskurs

Die nächsten Kurse beginnen am 29. August in Sursee.

Lastwagenprüfung

Der Lastwagentheoriekurs dauert 32 Lektionen, während vier Wochen an jeweils einem Tag pro Woche. Der Kurs ist modular

aufgebaut und der Einstieg jede Woche möglich. Der nächste Kurs beginnt am 10. August in Luzern.

Infos und Anmeldung: Arthur Koch, Geschäftsstelle LVL, Tel: 041 467 39 02, Internet: www.lvl.ch



Fribourg

Traktorgeschicklichkeitsfahren

Samstag, 27. Juni 2009, in Belfaux, ab 9.00 Uhr

Einzelwettbewerb

Teilnahmeberechtigt: im Kanton Freiburg wohnhafte Konkurrentinnen und Konkurrenten

Kategorien: A = 14 bis 17 Jahren, B = ab 18 Jahren

Mannschaftswettbewerb ab 19 Uhr mit 3 Teilnehmenden (davon mindestens eine Person, die beim Einzelparcours mitgemacht hat)

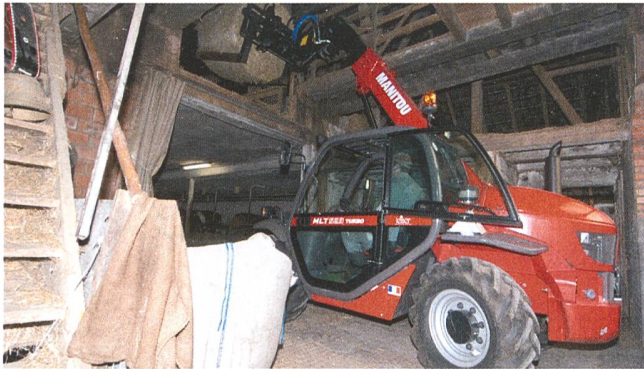
Anmeldung: Tel. 026 912 41 39 oder vor Ort von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Dieser Wettkampf wird im Rahmen der **Belfaux Belfête 2009** organisiert.

Getränke und Mittagessen auf dem Platz.

«Der kleine und wendige Manitou-Teleskop- lader MLT 523 leistet ganz Grosses!»

Diese Aussage von Urs Kofmel bestätigt eindrücklich, dass Manitou-Teleskoplader in der modernen Landwirtschaft nicht mehr wegzudenken sind. Obwohl erst vier Monate im Einsatz, kann sich der Landwirt aus Deitingen den täglichen Arbeitsablauf ohne Manitou nicht mehr vorstellen.

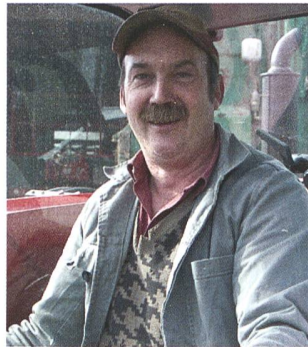


Auf engstem Raum hebt der Manitou MLT 523 die Strohballen von der Bühne.



Einsatz im niedrigen Stall dank der geringen Ausmasse des MLT 523.

Das landwirtschaftliche Anwesen von Urs Kofmel befindet sich im Dorfzentrum von Deitingen und hat eine Betriebsfläche von rund 21 ha. Neben der Milchwirtschaft mit 17 Kühen betreibt er auch Ackerbau. Durch die Lage des Hofes war sich Urs Kofmel schon vor 15 Jahren bewusst, dass eine Expansion des landwirtschaftlichen Betriebes nicht möglich ist. Damals entschied er sich, als zusätzliches Standbein einen Mietsservice für Landwirtschaftsmaschinen aufzubauen. Dass der Entscheid richtig war, beweist sein heutiger Maschinenpark mit vier Mistzettlern, einem Vierscharpflug und einem Grubber. Zusammen mit Daniel Stüdi und Hans Stalder betreibt Urs Kofmel eine Maschinengemeinschaft bei welcher zwei Pressen, ein Wickler und seit kurzem ein MLT 523 gemeinsam eingesetzt werden.



Urs Kofmel aus Deitingen ist begeistert vom Manitou MLT 523.

entschieden haben: «In den letzten Jahren», führte er aus, «arbeiteten wir mit einem knickgelenkten Pneulader. Beim Beladen der hohen Mistzettler oder beim Transport von Silo- und Strohballen stiessen wir wegen der Hubhöhe immer wieder an die Grenzen dieser Maschine.» Dieser Umstand veranlasste ihn, sich nach einem grösseren Pneulader oder einem Teleskoplader umzusehen. Verschiedene Produkte wurden getestet und der Entscheid fiel klar



Beim Ausmisten verrichtet der Teleskoplader MLT 523 von Manitou im niedrigen Stall wie im Freien ganze Arbeit.

zugunsten von Manitou aus. Urs Kofmel: «Ausschlaggebend waren einerseits die viel grösseren Einsatzmöglichkeiten im eigenen Betrieb sowie bei der Vermietung und andererseits das optimale Preis-/Leistungsverhältnis».

Vielseitig und wendig auf engstem Raum.

Ausgerüstet mit einem Schaufelgreifer, einer Folienzange, einer Kiesschaufel und einer Palettgabel kann der Manitou alle anfallenden Arbeiten im Betrieb spielend bewältigen. Die niedrige Stallhöhe beim Ausmisten und bei der Zuführung der Silo- wie Strohballen stellt den Manitou MLT 523 dank seiner geringen Ausmasse vor keine Probleme. Er schafft mit seiner Hubkraft von 2,3 Tonnen auch die schwersten Siloballen mit Leichtigkeit. Mit seiner Hubhöhe von rund fünf Metern kann das Stroh- und Heulager auf der Bühne optimal bewirtschaftet werden. In kürzester Zeit hat sich die Vielseitigkeit des bedienerfreundli-

chen MLT 523 bei den Mietern herumgesprochen und der Manitou freut sich grosser Beliebtheit. Urs Kofmel ist begeistert von der Wendigkeit, der Allradlenkung und der geballten Kraft, welche die kleine Maschine erbringen kann. Nach nur vier Monaten Einsatz kann er sich den Betriebssalltag ohne den MLT 523 nicht mehr vorstellen. Er schätzt auch die sehr gute Beratung und den Service seiner Manitou-Vertretung.

Ein Manitou Teleskoplader für alle Fälle!

Wir wollten von Urs Kofmel wissen, warum sie sich für einen MLT 523



Dank der Hubhöhe von rund fünf Metern kann der Manitou MLT 523 den hohen Mistzettler problemlos und rationell beladen.



Manitou-Vertretungen in der Deutschschweiz und im Tessin:

Zürich/Ostschweiz/Tessin:
Aggeler AG, 9314 Steinebrunn TG
Tel. 071 477 28 28
www.aggeler.ch

Zentral-/Nordwestschweiz/Bern:
A. Leiser AG, 6260 Reiden LU
Tel. 062 749 50 40
und 3053 Münchenbuchsee BE
Tel. 031 869 46 40
www.leiserag.ch